

Im grünen Naturpark San Cayetano

Von Els Anouers zum Aussichtsberg Mitjana

Hin-und Rückwanderung

Talort:	Crevillente, 130 m
Ausgangspunkt:	Els Anouers, 410 m
Gehzeit:	1,5 – 2 Stunden
Höhendifferenz :	ca. 250 m
Länge:	ca. 5 km
Wegbeschaffenheit:	Bergpfade
Orientierung:	einfach
Schwierigkeit:	leicht
Einkehrmöglichkeit:	unterwegs Rucksackverpflegung Restaurant Las Palmeras in Crevillente
Karte:	1:25:000 Elche 893-I, Hondon de los Frailes 892-II
Tipp:	Besuch des nahe gelegenen Umwelt-Lehrzentrums Los Molinos Besuch des Semana Santa-Museums in Crevillente
GPS:	www.wandern-spanien.eu Wanderung Nr.: W111

Wer der Einsamkeit und Stille auf der Spur ist, der sollte sich einmal weg von der Küste ins nahe Hinterland begeben. Es müssen nicht immer große Wanderungen sein, auch kleine Routen in einer ausgewählten Umgebung können ein beglückendes Gefühl hinterlassen. Und wer nicht unbedingt auf steile Wände und hohe Gipfel zielt, oder wem es vielleicht nur auf das Unterwegssein in schöner Natur ankommt, der sollte an der nachfolgenden kleinen Wanderung seine Freude haben. Der Naturpark San Cayetano besitzt alles, was einen Naturliebhaber glücklich macht. Steigen Sie hinauf zum Mitjana, der Ihnen außer einer herrlichen Aussicht auf die Küstenregion auch noch einen direkten Blick ins Angesicht des „Traumberges“ Picatxo bietet.

Anfahrt: Die Wanderung beginnt am Wanderparkplatz „Els Anouers“ im Park San Cayetano, den Sie wie folgt erreichen:

Fahren Sie von Crevillente auf der N 340 in Richtung Albatera-Orihuela-Murcia. 1300 m nach dem Ortsausgangsschild von Crevillente und 200 m nach der Tankstelle folgen Sie dem Wegweiser „San Cayetano 8,9 km“ rechts in Richtung Bergmassiv. Sie treffen auf eine Querstraße und fahren entlang des Kanals Tajo-Segura nach links. Nach insgesamt 3 km (Wegweiser!!) überqueren Sie den Kanal und folgen der Straße aufwärts. Sie geht am Freizeitplatz La Palaya in eine Naturstraße über und endet am Wanderparkplatz „Els Anouers“ in 410 m Höhe.

Lt. Information eines Wanderers hat sich die Anfahrt geändert: „Kanal erst bei Brücke 10 nach rechts überqueren und dem Wegweiser Cayetano folgen. (Sie können trotz Verbotsschild an Brücke 6 weiterfahren).“

Von Ihrem Wanderparkplatz Els Anouers sind es nur wenige Meter bis zum Eintritt in den Naturpark San Cayetano. Eine große Aussichtsplattform bietet Ihnen einen ersten informativen Ein- und Ausblick auf den grünen Park und die konträre vor gelagerte Landschaft. Die neu renovierte Kapelle, Kleinod und Wahrzeichen dieses gepflegten Resorts, erreichen Sie über eine urige Hängebrücke. Und auch die vielfältigen Installationen machen jetzt schon Lust auf eine ausgiebige Rast im Schatten alter Bäume. Aber da Rasten nur nach getaner Arbeit eine Befriedigung bringt, beginnen wir unsere Wanderung an der Orientierungstafel links mit dem Aufstieg über präparierte „Treppenstufen“ auf dem Wanderweg 110. Dieser ist für die heutige Route nur bis zur nächsten markierten Kreuzung für uns gültig, führt er doch als mittelschwere Rundwanderung über die Gipfel von Sant Juri und Picatxo (siehe auch „Rundwanderungen Costa Blanca“ vom CBN-Verlag).

Der Aufstieg, links der tiefen Schlucht „Barranquet dels Montdongos“ gestaltet sich im Schatten des Waldes als abwechslungsreich und reizvoll. Die Vegetation mit Kiefern, Baumheide, Oleander, Rosmarin und Wacholder ist recht vielfältig und der Blick auf die felsige Umgebung einfach schön. Auf dem gut markierten und gepflegten Pfad, wird man was das Schauen betrifft, schon von Anfang an stark beansprucht. Gerade noch rechtzeitig, bevor der Pfad steiniger und steiler wird, biegen Sie nach 35 Minuten an einer beschilderten Wegkreuzung nach links ab. Kurz danach, gegenüber einer idyllisch gelegenen Fincaruine, lassen sich Wohnhöhlen größeren Ausmaßes bewundern. Der angegliederte Backofen diente als ideale Ergänzung und scheint auch heutzutage noch funktionstüchtig zu sein.

Sie gehen auf dem Pfad weiter, ignorieren den Abzweig nach Albatera und beginnen mit dem felsigen Aufstieg. Aber die kleine Mühe lohnt sich und schon fünf Minuten später stehen Sie auf dem Mitjana in 647 m Höhe. Dieser Berg ist absolut einen Besuch wert, gilt er doch wegen seiner vor gelagerten Position als Aussichtswarte par excellence. Gehen Sie des Ausblicks wegen auf dem lang gezogenen Kamm bis zu dessen Ende. Zum einen werden Sie fasziniert sein von der zerfurchten Wildheit des Picatxo, zum anderen vom Weitblick auf die fruchtbaren Felder der Vega Baja. Das Meer glitzert und über die Gebirgszüge Orihuela und Callosa hinweg sieht man bis weit in die murcianische Bergregion.

Der Abstieg erfolgt auf gleichem Wege, aber lassen Sie sich Zeit und genießen Sie mit aufnahmefähigen fünf Sinnen und offenem Herzen den schönen Weg in unversehrter Stille. Sie werden mit Sicherheit viele neue Details entdecken, die Ihnen beim Aufstieg entgangen sind.

Sehr zu empfehlen ist eine anschließende Besichtigung des eindrucksvollen „Centros de Educación del Medio Ambiente Los Molinos“, das sich in erstklassischem Zustand befindet und einen informativen Spaziergang wert ist. Bewundernswert, wie hier auf spielerische Art und Weise den Kindern in Workshops die Tradition Ihrer Region und das heutzutage oft fehlende Umweltbewusstsein näher gebracht werden.

Um nach Los Molinos zu kommen, fahren Sie auf dem gleichen Wege zurück bis zur Straße am Kanal, biegen aber nicht nach rechts abwärts auf die Hauptstraße, sondern fahren stattdessen weiter bis zum Ende des Kanals. Hier folgen Sie einer vom Friedhof herauf kommenden Straße nach links, sie führt direkt nach Los Molinos.